

Pack ma's – ein Gewaltpräventionsprojekt

Fürstenfeldbruck – Auch in diesem Schuljahr wird an der Mittelschule West das Gewaltpräventionsprojekt „Pack ma's“ mit den sechsten Klassen durchgeführt. Ursprünglich wurde das Präventionsprojekt „Pack ma's“ vom Polizeipräsidium München ins Leben gerufen. Die Lehrerinnen Sabine Baumgartner und Kerstin Lenz ließen sich zu Multiplikatoren ausbilden, um den Kurs nun an

ihrer Schule anbieten zu können. Auf spielerische Weise werden den Schülern anhand von Rollenspielen die Themen Förderung von Zivilcourage, Stärkung von Gemeinschaft und Vertrauen, Umgang mit Konflikten und Gewalt, Förderung der Empathiefähigkeit und das Aufzeigen von Handlungsalternativen näher gebracht. Das zweitägige Projekt, das abseits des täglichen Unterrichts

in den Räumen des Jugendzentrums Nord stattfindet, hat zum Ziel, Konflikte, Gewalt und Mobbing im Schulalltag und im Leben der sechsten Klassen zu vermeiden. Es werden gemeinsame Vereinbarungen getroffen, die für den zukünftigen Umgang im Schulleben gültig sind. Ziel ist es, dass in einigen Jahren alle Schüler der Schule den Präventionskurs absolviert haben. red



Gewaltfreies Lernen Unter dem Motto „Pack ma's“ haben sich die Sechstklässler an der Mittelschule West mit ihren Lehrerinnen Sabine Baumgartner und Kerstin Lenz mit Gewaltprävention befasst. In Rollenspielen lernten sie, wie man mit Konflikten umgeht und Zivilcourage zeigt. Die Schüler trafen Vereinbarungen über den Umgang miteinander.

FOTO: TB

Tagblatt FFB, 20.12.14